

weimar

Kulturstadt Europas

2007

in Zahlen

Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- ab 1245** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung. F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben. Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher

Stadtgeographie

Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m
Hochwert: 5.649.572,75 m
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2006)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung	13,5 km
Ost-West-Ausdehnung	11,8 km

Bodenflächen nach Art der Nutzung 2005

Gebäude- u. Freifläche	1325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4094 ha
Waldfläche	1609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)
Blois (Frankreich)
Trier (Deutschland)
Siena (Italien)

Straßen und Verkehr

Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand 30.04.2006)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	9,50 km
Linie 3B	Goetheplatz - Gaberndorf / Tröbsdorf	10,30 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefild - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	8,10 km
Gesamtstreckenlänge		121,15 km

Verkehrsanbindung

Autobahnanschluß 4 km entfernt
 Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt
 IC-Anschluß an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 24.08.2006)

1. Bundesstraßen B7, B85	26,361 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	2,900 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L2139, L2161	8,532 km
4. Ortsverbindungsstraßen / Stadtstraßen / Wege / Kreisstraßen	514,341 km

Tiefgarage "Atrium"	800 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarhalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze

Kfz- Bestand (Stand 01.01.2006)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	33.010
darunter: PKW	28.875
Krafräder	1.719
LKW	2.007
Omnibusse	90

Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.09.2006)	64.532	
davon männlich	31.152	
weiblich	33.380	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Einwohner nach Statistischen Bezirken¹⁾ (Stand 31.12.2006)

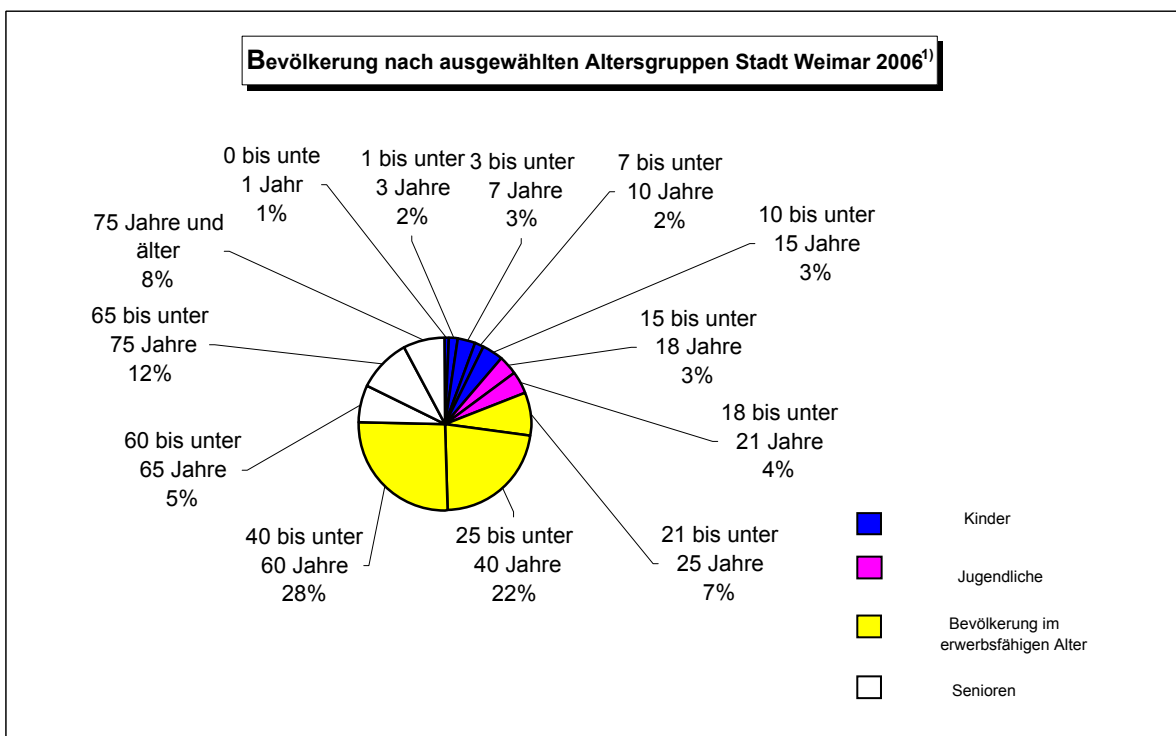
	Personen		Personen
Altstadt	3.619	Südstadt	3.598
Westvorstadt	9.806	Schönblick	3.847
Nordvorstadt	8.835	Niedergrunstedt	561
Nordstadt	5.523	Gelmeroda	422
Industriegebiet Nord	1.168	Possendorf	200
Schöndorf	4.773	Legefeld	1.878
Parkvorstadt	3.036	Industriegebiet West	174
Oberweima / Ehringsdorf	6.014	Weststadt	5.723
Taubach	1.110	Tröbsdorf	1.214
Süßenborn	275	Gaberndorf	1.562
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	593		

Altersstruktur¹⁾ (Stand 31.12.2006)

unter 7 Jahre	3.832	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.960
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3.393	40 Jahre bis unter 65 Jahre	20.850
15 Jahre bis unter 25 Jahre	8.975	65 Jahre und älter	12.921

Familienstand¹⁾ (Stand 31.12.2006)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.132	13.713	28.845
verheiratet	12.583	12.555	25.138
verwitwet	745	3.810	4.555
geschieden	2.241	3.143	5.384
sonstiges	3	6	9



¹⁾ Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971
(Stand 31.12.)**

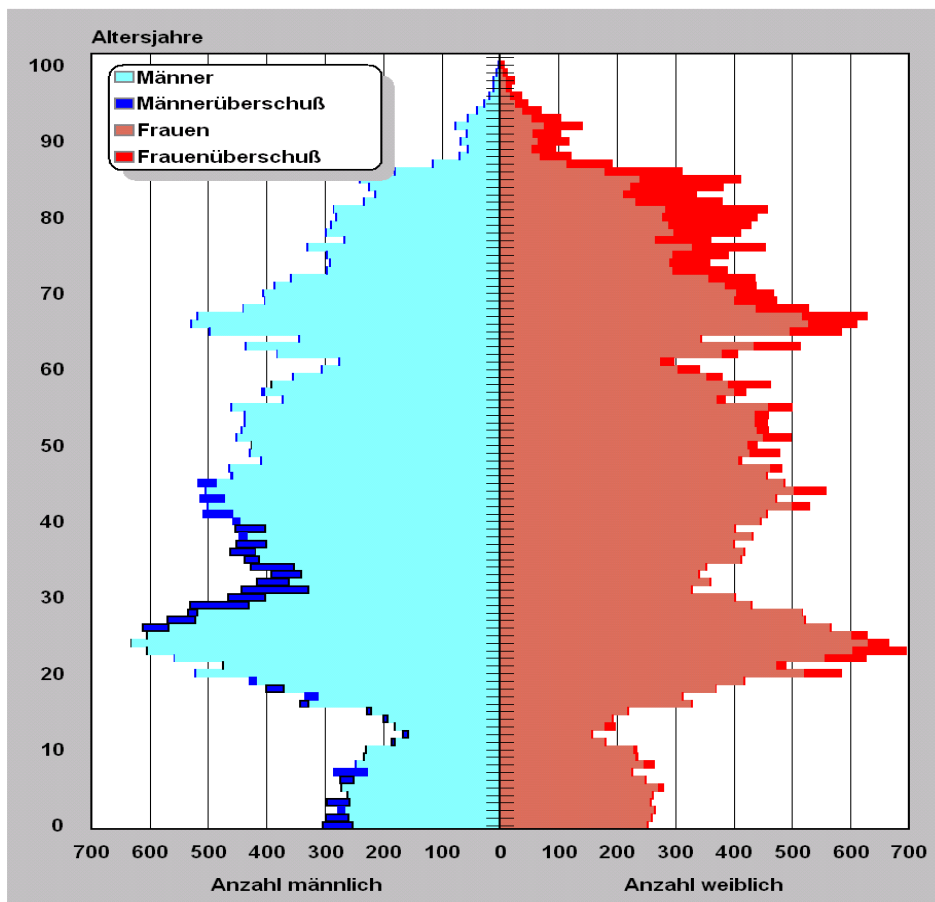
Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuß
1971	864	950	-86
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2003	571	637	-66
2004	553	632	-79
2005	584	658	-74
2006 ¹⁾	552	648	-96

**Wanderungsentwicklung seit 1998
(Stand 31.12.)**

	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1998	3.328	3.024	304
1999	3.261	2.980	281
2000	3.252	3.168	84
2001	4.440	3.276	1.164
2002	3.929	3.286	643
2003	3.644	3.187	457
2004	3.540	3.380	160
2005	3.597	3.422	175

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar zum 31.12.2006



1) vorläufige Angaben aus dem Melderegister

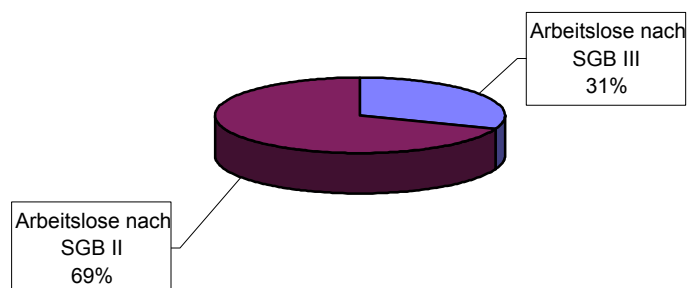
Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) ¹⁾			31.03. 2003	31.03. 2004	31.03. 2005	31.03. 2006
gesamt			21.849	21.328	20.822	20.582
davon:	männlich		9.798	9.569	9.168	9.021
	weiblich	Personen	12.051	11.759	11.654	11.561
Vollzeit			18.607	18.156	17.580	17.065
Teilzeit			3.242	3.172	3.242	3.517
darunter nach Wirtschaftsbereichen:						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			81	86	85	74
Produzierendes Gewerbe			3.782	3.592	3.404	3.210
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			4.533	4.477	4.408	4.595
Sonstige Dienstleistungen			13.444	13.172	12.925	12.703

Arbeitslose (Stadt Weimar) ²⁾

		31.12. ...	
		2005	2006
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.386
davon:	männlich	959	675
	weiblich	873	711
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	222
Arbeitslose nach SGB II		3.502	3.119
davon:	männlich	1.867	1.616
	weiblich	1.635	1.503
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	327

Verteilung der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III im Jahr 2006



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

Verarbeitendes Gewerbe

		2006	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		22	91,7
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.693	92,0
Umsatz	1.000 €	244.130	105,3
dar. Ausland	1.000 €	35.107	116,7

Bauhauptgewerbe

		2006	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		5	71,4
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		184	65,7
Umsatz	1.000 €	21.651	63,4
darunter: Hochbau			
		5.183	87,5
dar. Wohnungsbau		1.197	52,2
darunter: Tiefbau			
		16.464	58,4
dar. Öffentlicher Straßenbau		15.313	94,0

Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen

		2003	2004	2005	2006
Anmeldungen gesamt	Anzahl	728	832	723	725
darunter: Neueinrichtungen		637	751	639	657
Anteil Baugewerbe	Prozent	9,1	9,6	8,6	10,7
Anteil Handel		27,9	22,1	27,4	22,2
Anteil Gatsgewerbe		7,3	7,6	8,6	9,2
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		6,9	6,7	5,5	5,8
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		40,7	47,2	42,3	44,4

Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	632	584	595	625
darunter: vollständige Aufgabe		521	499	508	503
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,4	7,7	8,6	8,2
Anteil Handel		24,5	26,9	27,9	27,5
Anteil Gatsgewerbe		8,1	10,6	7,1	11,0
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		9,0	6,2	8,1	6,7
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		35,9	40,2	39,8	37,1

Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

	Anzahl	2001	2002	2003	2004	2005
Baugenehmigungen gesamt		132	118	151	139	120
für neue Wohngebäude		109	86	132	109	103
für neugebaute Wohnungen		165	90	71	103	10
Baufertigstellung gesamt ¹⁾		210	233	143	X	259
von Wohngebäuden		169	203	120	X	205
darunter: Neubauten		123	152	81	X	113
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		256	395	127	X	104
darunter: in Neubauten		278	302	73	X	155

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾

		2001	2002	2003	2004	2005
Wohnungsbestand gesamt		33.331	33.745	33.850	33.848	33.549
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner		532	527	526	525	519
Wohnungen mit ... ³⁾						
1 Wohnraum		1.396	1.377	1.392	1.392	1.195
2 Wohnräumen		3.555	3.648	3.659	3.658	3.526
3 Wohnräumen		9.105	9.198	9.233	9.232	9.183
4 Wohnräumen		10.244	10.309	10.300	10.300	10.260
5 Wohnräumen		5.661	5.739	5.754	5.754	5.784
6 Wohnräumen		2.155	2.218	2.234	2.234	2.270
7 u. mehr Wohnräumen		1.215	1.256	1.278	1.278	1.331
Wohnfläche gesamt	100 m ²	23.372	23.744	23.863	23.862	22.938
Räume gesamt ²⁾	Anzahl	127.176	128.972	129.439	129.434	129.239
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,8	3,8	3,9
Wohnfläche je Wohnung		70,1	70,4	70,5	70,5	71,4
Wohnfläche je Einwohner	m ²	37,3	37,1	37	37,0	37,1
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

²⁾ Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

³⁾ einschließlich Küchen

Kultur (Stand 31.12. ...)

Stadtbücherei

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Medieneinheiten insgesamt	122.659	123.137	124.433	125.938	127.539	128.912	
Entleihungen insgesamt	366.992	393.721	414.098	418.055	413.354	405.092	
angemeldete Benutzer	13.583	12.511	12.207	11.491	10.847	11.700	
Besucher insgesamt	169.828	171.103	165.564	152.002	145.673	135.863	
Veranstaltungen	357	329	340	308	322	301	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	9.840	9.342	8.651	8.952	8.728	8.361	
Öffnungstage der Stadtbücherei	242	238	237	239	245	246	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	21,8	20,0	19,0	17,8	16,9	18,3

Besucher der Museen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Klassikstiftung Weimar ¹⁾	688.811	642.621	600.450	649.351	696.423	617.137
Bienenmuseum	13.880	X	geschl.	geschl.	14.290	13.514
Stadtmuseum ²⁾	14.827	23.553	geschl.	geschl.	geschl.	5.200
Museum für Ur- und Frühgeschichte	18.782	19.846	19.330	16.271	15.021	15.080
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	4.825	4.368	2.065	2.742	2.746	1.886
Gedenkstätte Buchenwald ³⁾	127.896	117.000	109.797	103.353	127.756	114.461

1) Museen der Stiftung Weimarer Klassik und der Kunstsammlungen wurden im Jahr 2003 zusammengelegt

2) im Jahr 2002 Stadt- und Bienenmuseum zusammen

3) gemeldete Besucher

Deutsches Nationaltheater

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Besucher Hauptbühne	126.778	88.409	83.428	107.174	110.375	95.887
Aufführungen Hauptbühne	251	178	150	216	217	271
Besucher Nebenbühne	31.640	24.025	55.860	40.259	42.357	56.154
Aufführungen Nebenbühne	371	247	463	393	367	531
	12	24	28	88	38	33
Gastspiele des DNT Besucher	7.917	17.927	11.306	73.463	15.033	12.704
Besucher gesamt	166.335	130.361	150.594	220.896	167.765	164.745
Vorstellungen gesamt	634	449	641	697	622	835

Fremdenverkehr (Stand 31.12.2006)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	34	3.002 Betten
darunter:		
Hotels	13	2.137 Betten
Gasthöfe	2	69 Betten
Ankünfte		271.020
Übernachtungen		526.693
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,9 Tage

Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2006)

Kindertagesstätten (Mai 2006)		Anzahl	Belegung	
		34	2.655	
Schulen		Anzahl	Schüler	
Grundschulen		9	1.753	
Regelschulen		4	998	
Freie Waldorfschulen		1	355	
Gymnasien (kommunal)		3	1.781	
Musikgymnasium		1	113	
Förderschulen		3	556	
Johannes - Landenberger-Schule		1	110	
Kolleg		1	155	
Thuringia International School Weimar		1	165	
Berufsbildende Schulen				
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium		2	1.975	
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule		1	689	
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales		1	1.017	
Musikschule "Ottmar Gerster"		1	1.115	
Hochschule, Universität		Anzahl	Studenten	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	887	
Bauhaus-Universität		1	4.034	
-Fachrichtungen:				
Architektur			1.277	
Bauingenieurwesen			917	
Gestaltung			614	
Medien			849	
Studierende in der Weiterbildung			377	
Volkshochschule Weimar		Anzahl	Unterrichts-	Belegung
(Dezember 2006)		Kurse	stunden	
1 Politische Bildung / Pädagogik		74	750	645
2 Kulturelle Bildung		96	1.867	971
3 Gesundheitsbildung		79	1.725	728
4 Sprachen		186	8.570	1.723
5 Berufliche Bildung / EDV		62	1.273	561
Gesamt		497	14.185	4.628

Sportstätten

(Stand März 2007)

1 Freibad	22 Sporthallen
1 Schwimmhalle	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitneßstudios
4 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
3 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechthalle

Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2006)

Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen

(frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

Fachärzte für Innere Medizin	19
Augenärzte	6
Chirurgen	3
Gynäkologen	10
HNO - Ärzte	4
Hautärzte	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	28
Kinderärzte	6
Neurologen	4
Orthopäden	5
Radiologen	1
Urologen	3
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	3
Pathologen	1
Anästhesisten	3
Zahnärzte	52
Praktische Ärzte	5

Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	153	151
Caritas	1	68	65
AWO	2	166	163
Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36	35
EuroSeniorService Weimar GmbH	1	137	126
Kursana Domizil	1	127	108

Oberbürgermeisterwahl 2006

07. Mai 2006

Wahlberechtigte:	52.148
Wahlbeteiligung:	40,0%
gültige Stimmen:	20.581

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Illert, Stephan (CDU)	4.109	20,0
Möller, Dirk (Die Linke.)	4.368	21,2
Wolf, Stefan (SPD)	5.697	27,7
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	4.626	22,5
Grosse, Maria-Elisabeth (FDP)	791	3,8
Pilz, Gerhard (Einzelbewerber)	990	4,8

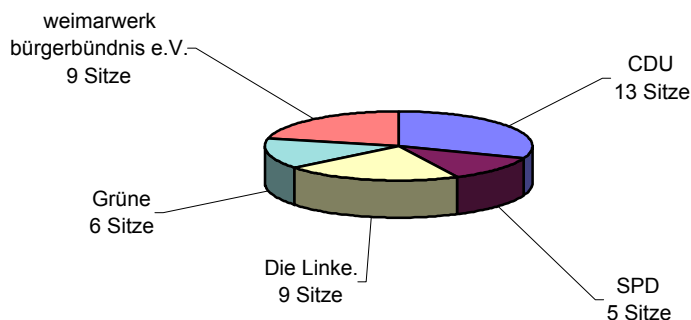
21. Mai 2006 (Stichwahl)

Wahlberechtigte:	52.244
Wahlbeteiligung:	32,4%
gültige Stimmen:	16.690

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Wolf, Stefan (SPD)	9.727	58,3
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	6.963	41,7

Stadtratswahl 2004

Sitzverteilung im Stadtrat seit 2004



Herausgeber: Stadt Weimar
Abt. Geoinformation und Statistik
Sachgebiet Statistik
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813
www.weimar.de

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluß: 07.05.2007